

Personalverantwortliche von SMP kooperieren **Führungskräfte schulen**

In einem ersten Schritt sollen die Führungs- und Nachwuchskräfte von Salzgitter Mannesmann Precision (SMP) lernen, international miteinander zusammen zu arbeiten. Darauf lenken die Personalverantwortlichen in den drei beteiligten Unternehmen ihren Blick.

„Es existieren im Unternehmensbereich Röhren schon internationale Verflechtungen, aber nirgendwo sonst produzieren derart viele Mitarbeiter im internationalen Verbund wie bei SMP“, sagt Dr. Michael Blank, MRW-Personalvorstand. „Das verlangt von den Mitarbeitern, länderübergreifend zu kooperieren.“

Zunächst sind über 100 Führungs- und Nachwuchskräfte von Professor Jacques Pateau geschult worden. „Die zweite Runde für interkulturelles Lernen steht im Herbst 2008 bevor“, sagt Dr. Thomas Bissels, der das Personal-Integrationsteam koordiniert. Aus den Seminaren heraus hätten sich mehr als 15 Projektteams gebildet, denen deutsche und französische Experten gleichberechtigt angehören. Beteiligt daran sind die Unternehmensbereiche Produktion, Logistik, Verkauf, Einkauf und IT.

Auch vor der Mitbestimmung macht die internationale Zusammenarbeit nicht halt (siehe Kasten oben).

„Inzwischen wurden weitere Mitarbeiter in diese länderübergreifende Koopera-



Führungs- und Nachwuchskräfte von SMP bei einem interkulturellen Seminar.

tion einbezogen“, berichtet Dr. Blank. Es gibt mehrere Projektteams, die intensiv zusammenarbeiten. In nicht allzu ferner Zukunft müssten auch Produktionsteams wechselseitig die Anlagen, die Arbeitsbedingungen und die Qualitätsansprüche in den anderen Ländern kennenlernen.

Als weitere wichtige Aufgabe sehen die beiden Personalverantwortlichen, „Talente und Leistungsträger für das Unternehmen zu gewinnen und zu halten“.

Mitglieder des Personal-Integrationsteams

Wolfgang Arndt (Salzgitter Mannesmann Rohr Sachsen),
Dr. Thomas Bissels (MRW),
Jürgen Brakensiek (Salzgitter Mannesmann Präzisionsrohr),
Philippe Ferrié (Salzgitter Mannesmann Précision Étirage).